



Prüfvorschrift /Prüfprotokoll

Artikel 1254

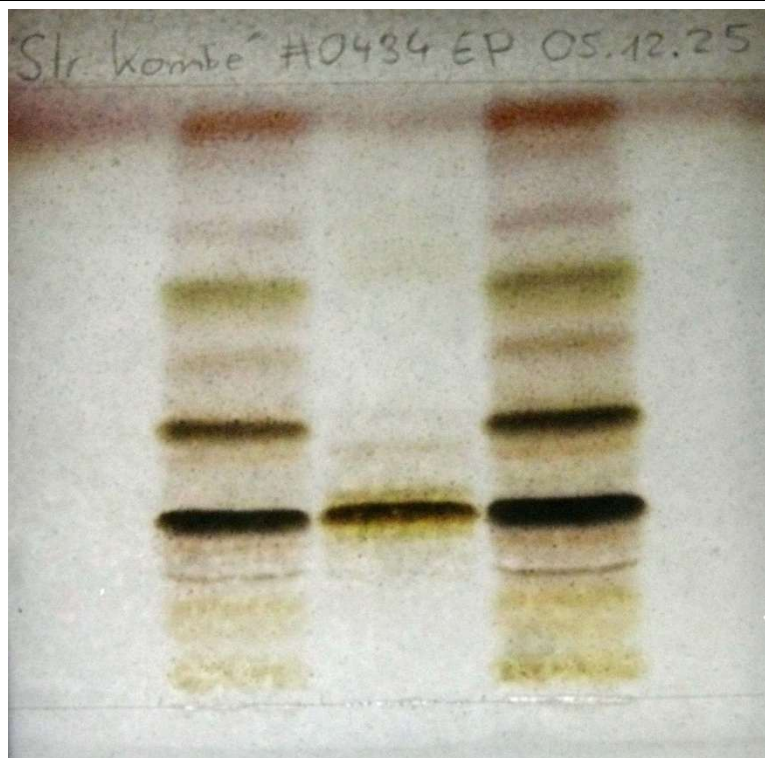
Tinctura Strophanthi kombé e semine 1:10

Strophanthus-kombé-Samen-Tinktur

Dokumentation Dünnschichtchromatogramm

Charge:	0434	ID-Nr.: 1816-25
Prüfung:	Identität / Reinheit analog „Strophanthus gratus“ HAB 2016	
Fließmittel:	Oberphase von : Essigsäure 99% R / 1-Butanol R / Wasser R = 10 + 40 + 50 (V/V)	
Detektion:	Tageslicht nach dem Besprühen mit ethanolischer Schwefelsäure R (2,5 mol/ L) und 5 min langem Erhitzen bei 100 bis 105°C	
Laufstrecke:	8 cm	
Bahnen:	1) Untersuchungslösung (UL):	10µl
	2) Referenzlösung (RL): 20mg k-Strophanthosid werden in 10 ml Methanol R gelöst	20µl
	3) Untersuchungslösung (UL):	20µl
Stationäre Phase: Kieselgel 60 F-254 (HPTLC-Fertigplatte Merck, Art-Nr.: 1.05629)		
Herstellung der Untersuchungslösung:		
Die Tinktur wird direkt zur Chromatographie verwendet.		

DC-Abbildung:



Beschreibung:

- a) **RL:** k-Strophanthosid im unteren Plattendrittel dunkelblau bis bräunlich;
- b) **UL:** Hauptzone hinsichtlich Rf-Wert und Färbung dem k-Strophanthosid entsprechend;
zwei weitere Zonen gleicher Färbung aber geringerer Intensität in Plattenmitte und oberem Plattendrittel
- Reinheit: zwischen der Zone des k-Strophanthosids und der gleichfarbigen Zone in der Plattenmitte darf allenfalls in sehr geringer Intensität eine grünlich-braune Zone vorhanden sein (g-Strophanthin, Strophanthus gratus)

Die Prüfung ☒ entspricht ☐ entspricht nicht

Datum: 10.12.2025

Bearbeiter: Verena Hübl